



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Sprachkünste**

**Helwig, Christoph**

**Giessae, 1619**

Vnrichtigkeit im Nännwort.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70058)

## Allgemeine Sprachkunst.

Vnrichtigkeit  
im Nännwort.

Vnrichtigkeit ist viererley

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| 1. Mangelhaffter. | 3. Außträttender.    |
| 2. Oberflüssiger. | 4. Vndeclinirlicher. |

**Mangelhaffte** / nemlich / entweder an der Zahl / (als da seind / Alläin-  
einzig / Alläinmehrfaltige) Fall (einem oder mehren.)

**Oberflüssige** / entweder an dem Fall (als welche mehr als eine ändung  
des Erstals haben / das ist / mehr als eine Hauptendung.)

Zahl / (als die zwäierlät mehrfaltige Zahl haben / Frem / die eine zwö-  
faltige Zahl haben im Hebreischen vnd Chaldeischen.)

**Außträttende** / entweder am Geschlächte / oder an der Declination.

**Vndeclinirliche** / welche sich nicht verändern lassen / weder am Fall oder  
an der Zahl.

## Sagwort.

Hat zween Zufäll / Weise vnd Zeit.

Was hiedurch verstanden werde / ist besser auß Exempeln / als einer Be-  
schreibung / zu vernehmen.

## Weise.

Deren sind in Teutscher vnd Lateinischer Sprach vier:

1. Erstweise (Erzählweise) als / ich schreib / er schreib.
2. Zwäitweise (Befehlweise) als / schreib.
3. Drittweise (Nachfolweise) als / daß ich schreibe / daß erschreibe.
4. Vnnumbschribeneweise (als / schreiben) wird also genant / weil sie keine  
gewisse Zahl oder Person setzet.

Auß unterschied der weise / wird das Sagwort genant / entweder  
Vnnumbschriben / (in den ersten weisen) oder Vnnumbschriben / (in  
der letzten weise.)

Zeit.